

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Bekanntmachung.

Laut des von Ihm hinterlassenen Testaments hat der am 30. Mai 1831 zu Reichwolframsdorf geborene, am 13. Februar d. J. verchiedene hiesige Kaufmann Herr **Gustav Adolf Berg** durch Aussetzung eines Kapitals von Fünfhundert Thalern eine Stiftung mit der Bestimmung begründet, daß das Stiftungskapital von uns verwaltet und die Zinsen davon alljährlich zu Weihnachten an zehn bedürftige und zugleich würdige Weber oder Weberfamilien vertheilt werden sollen, bei deren Auswahl besonders auf ältere Personen Rücksicht genommen werden soll.

In Uebereinstimmung mit dem Stadtverordnetencollegium haben wir diese Stiftung dankerfüllt für die hiesige Stadtgemeinde angenommen und in derselben die wohlwollende und edle Gesinnung des Stifters erkannt, dessen Gedächtniß wir mit den Bewohnern unserer Stadt treu in Ehren halten werden.

Frankenberg, am 30. März 1872.

Der Stadtrath.  
Meyler, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

Ein Ehrenbürger unserer Stadt, Herr Kaufmann und Fabrikbesitzer **Karl Gottlieb Langsch**, Mitbegründer der seit 1828 alhier bestehenden Firma Uhlemann u. Langsch, hat uns am 2. März d. J. beim Antritt seines 75. Lebensjahres ein Capital von Eintausend Thalern als eine Stiftung für die hiesige Stadtgemeinde mit der Bestimmung übergeben, daß die Hälfte der jährlichen Zinsen dem Stiftungskapital, bis dieses die Summe von 5000  $\mathcal{R}$  erreicht hat, hinzugeschlagen, die andere Hälfte und späterhin der ganze Zinsenertrag aber alljährlich für solche arme und kranke Personen alhier, welche selbst oder deren Eltern unverschuldet in Noth und Bedrängniß gerathen sind, durch Verleihung von vorübergehenden oder dauernden Unterstützungen zur Anschaffung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken, zum Kurgebrauch in Bädern und Krankenanstalten, zur Beschenkung am Weihnachtsabend und sonst in geeigneter Weise verwendet werden soll, so lange nicht ein im Interesse der eigenen Familie des Herrn Stifters vorgehender Fall eintritt.

In Uebereinstimmung mit dem Stadtverordnetencollegium haben wir diese anderweite Stiftung des Herrn Langsch, welche dessen Gedächtniß in unserer Stadt für immer bewahren wird, mit freudigem Danke für die hiesige Stadtgemeinde angenommen.

Frankenberg, am 30. März 1872.

Der Stadtrath.  
Meyler, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

Die auf den 1. Termin d. J. gefälligen **Brandversicherungsbeiträge** sind mit zwei Pfennigen von jeder Versicherungseinheit spätestens bis zum

8. April ds. J.

in der Rathsexpedition abzuführen.

Frankenberg, am 26. März 1872.

Der Stadtrath.  
Meyler, Brgmstr.

### Bekanntmachung, die Sonntagschule betr.

Bei den am 26. und 27. März d. J. stattgefundenen Prüfungen der Sonntagschulklassen sind wegen ihres Fleißes, ihrer Fortschritte und ihres Wohlverhaltens folgende Schüler belobigt worden:

a. in der 1. Klasse die Copisten **Bernhard Breull**, **Friedrich Eugen Hofmann**, **Friedrich Otto Hilscher** und **Karl Otto Meyler**, die Weber **Edward Richard Schmidt** von hier und **Emil Hermann Dähnel** aus Chemnitz, der Cigarrenarbeiter **Ernst Bernhard Schilling** aus Schönborn, der Geschäftsgehilfe **Paul Clemens Steiner**, der Schlosser **Friedrich Otto Ahmann**, der Maurer **Karl Gustav Frenzel**, der Korbmacher **Karl Friedrich Merker** von hier und der Buchdrucker **Julius Peritz** aus Kleinböhlen;

b. in der 2. Klasse der Buchdrucker **Paul Reinhold Kossberg**, der Lohbinder **Richard Hugo Nümmler**, die Weber **Friedrich Wilhelm Grahmann** und **Friedrich Oskar Winkler**, der Kaufmann **Robert Hermann Nilius** von hier; ferner die Gerber **Heinrich August Berthold** und **Bernhard Hugo Maurer**, der Bäcker **Johann Moriz Vogelsang**, der Weber **Daniel Paulus Schardt** von hier und der Drucker **Gustav Moriz Friedrich** aus Benig;

c. in der 3. Klasse die Weber **Edward Hermann Werner** und **Friedrich Hermann Nothe**, der Tischler **Otto Oskar Findeisen**, der Cigarrenarbeiter **August Albert Reichelt** von hier; ferner der Föpfer **Otto Schmidt** aus Dippoldiswalde, der Kaufmann **Sebald Martin Worm** von hier, der Appreteur **Friedrich Kannecke** aus Brieskav, der Gerber **Ferdinand Oswald Kamprath**, der Cigarrenarbeiter **Karl Friedrich Schilde**, der Buchbinder **Friedrich Ernst Uhlig**, der Schmied **Josef Louis Schneider** von hier, der Zimmermann **Friedrich Ernst Uhlemann** aus Lichtenwalde, der Glaser **Ernst Hermann Neubauer** aus Krumbach;

d. in der 4. Klasse der Schneider **Karl Aug. Böhme** aus Breitenbach, der Schuhmacher **Friedrich Hermann Großer** aus Gerzdorf, die Weber **Georg Robert Helfrecht** von hier und **Johann Pöschl** aus Oberhals in Böhmen.

Frankenberg, am 30. März 1872.

Der Stadtrath.  
Meyler, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß heute der zehnterige Musikdirector zu Colditz, Herr **Emil Woldemar Wolschke**, als Stadtmusikdirector hier in Pflicht genommen worden ist.

Frankenberg, am 30. März 1872.

Der Stadtrath.  
Meyler, Brgmstr.